

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 45

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wurstschnappen in Sursee

Am Martinstage findet in Sursee ein alter Volksbrauch statt: das Gans-Abhauen. Doch auch für die Kinder gibt es eine Spezial-Belustigung an diesem Tage: das Wurstschnappen. An einem Seil baumeln, beweglich und leicht verschiebbar, unzählige Würste. Damit die Kinder nicht mit Händen und Füßen um den guten Bissen kämpfen können, werden sie fest in Säcke gesteckt. Und dann geht das Gegumpe und Gehopse an, um die Wurst mit dem Munde zu schnappen!

«Wurstschnappen» à Sursee. Le jour de la St-Martin, d'après une vieille coutume, a lieu la «Gans-Abhauen». Ce jour-là, les enfants ont leur divertissement spécial: enveloppés dans des sacs, ils essaient d'attraper avec la bouche, les petites saucisses qui dansent tout le long de la ficelle.



Helfende Hände in schwerer Zeit

Der Milchmann hat zum Grenzdienst einrücken müssen; seine Frau ist für ihn eingesprungen und besorgt seine Arbeit. — Habt ihr einmal darüber nachgedacht, wieviele hilfsbereite Hände nötig sind, damit ihr trotz den erschwerten Zeitumständen täglich eure Milch und all die anderen lebenswichtigen Dinge auf dem Tisch habt?

Entr'aide. Le laitier est mobilisé à la frontière. Sans murmurer, sa femme le remplace. Avez-vous déjà songé au nombre infini de mains qui se sont mises à un travail inaccoutumé afin que vous ayez votre lait de chaque jour?



Rätsel-Wettbewerb

Eine Katze, die es in sich hat

Liebe Kinder! Heute gibt's wieder einen Wettbewerb! Diesmal ist es jedoch kein solch großer: ihr müsst nur das Rätsel lösen, das euch die Katze aufgibt. Diese Katze kann sich nämlich derart zusammenlegen, daß sie in das aufgezeichnete Viereck hineinpaßt. Zu diesem Zweck müßt ihr die 14 Teile fein säuberlich ausschneiden und sie so in das Viereck legen, daß keines der Teile über den Rand hinausragt. Wenn es euch in der richtigen Weise gelingt, werdet ihr entdecken, daß ihr den abgekürzten Namen einer guten Bekannten vor euch habt, die jede Woche zu euch ins Haus kommt. Dann klebt ihr die Teile auf in dem Viereck und sendet es an folgende Adresse: «An die Zürcher Illustrierte, Morgartenstraße 29, Zürich». Schreibt dazu in eine Ecke des Briefumschlags «Rätselwettbewerb» und vergesst nicht, Namen, Adresse und Alter anzugeben. Die Einsender, welche die Katze richtig in das Viereck verteilt haben, erhalten eine Schachtel schöner Farbstifte. Treffen mehr als 50 richtige Lösungen ein, so muß das Los entscheiden. Bis spätestens am Montag, dem 11. Dezember, müßt ihr eure Lösung eingesandt haben. Ich bin gespannt, wer von euch die gute Bekannte ausfindig machen wird! Viel Erfolg beim Kopfzerbrechen!

Die herzlichsten Grüße von eurem Unggleredakteur.



Concours: un bizarre petit chat

Chers enfants!

Il s'agit, dans ce concours, d'un bizarre petit chat dont il vous suffira de découper exactement les 14 parties. Ensuite placez-les comme il faut dans le cadre dessiné et vous obtiendrez les initiales d'une amie que vous voyez chaque semaine. Si vous avez réussi à coller les 14 parties du chat dans le cadre, envoyez celui-ci à l'adresse suivante: «An die Zürcher Illustrierte, 29, Morgartenstrasse, Zurich». Dans un coin de l'enveloppe, vous écrirez: «Concours». N'oubliez pas de déclarer vos noms, adresse et âge. Les gagnants recevront une belle boîte de crayons de couleur. Si le nombre dépasse 50, la loterie décidera du sort. La solution du concours doit nous parvenir jusqu'au lundi 11 décembre. Beaucoup de plaisir! Affectueusement à vous

Oncle Toto.

Die ZI erscheint freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse